

Sie sind hier: Waldflächen > Nutzungsblöcke > Nutzungsblöcke im Detail

Aus der Praxis: Mobilisierungsblock Schleid, Eifel

Inhalt

Im Rahmen des Holzabsatzfonds-Mobilisierungsprojektes in der Eifel¹ wurde im Jahr 2005 ein erster Mobilisierungsblock in der Gemarkung Schleid bei Bitburg gestartet. In persönlichen Anschreiben, bei einer Waldbesitzerversammlung, in Einzelgesprächen vor Ort und durch Veröffentlichungen in der Fachpresse wurden alle Waldbesitzer eines zuvor ausgewählten Gebietes angesprochen. Die Nutzungen erfolgten Ende 2005 und Anfang 2006. Im Nachgang der Nutzung wurden die Flächen mit Privatwaldvertretern besichtigt und die Zufriedenheit mit der Maßnahme empirisch erhoben².

Ergebnisse

In einer ersten Ansprache konnten ca. 30 % der Waldbesitzer, durch eine wiederholte Ansprache ca. 50 % der Waldbesitzer für eine Teilnahme gewonnen werden.

Fazit

Die Form der gebündelten Ansprache für die Waldbesitzer war neu; daher die Skepsis zu Beginn eher groß. Die gemeinsame und wiederholte Ansprache durch die Forstbetriebsgemeinschaft und die Landesforstverwaltung können als Erfolgsfaktoren der Holzmengenbündelung betrachtet werden.

Kontakt

Axel Krähenbrink, Holzabsatzfonds
E-Mail: Axel.Kraehenbrink@holzabsatzfonds.de

¹ Das HAF-Holzmobilisierungsprojekte in der Eifel und Lausitz: <http://www.mobilisierung.infoholz.de>

² Viergutz, M. (2006) 'Holznutzung im Kleinprivatwald der Westeifel: Information und Motivation als Voraussetzung der Mobilisierung', Diplomarbeit Universität Freiburg